

ABSICHTSERKLÄRUNG

Aktionsbündnis für unabhängiges Heizen
in Thüringen

Aktionsbündnis gegen Verbrennungsverbote und Fernwärme-Anschlusszwang

Verbrennungsverbote und Fernwärme-Anschlusszwänge

Kommunale Verbrennungsverbote und Fernwärme-Anschluss- und Benutzungszwänge verhindern den Wettbewerb um die energetisch optimale technische Lösung im Heizungsmarkt. Diese Zwangsmaßnahmen verstärken z.T. den energetischen Sanierungsstau und verhindern die energie- und umweltpolitischen Zielsetzungen von EU und Bundesregierung.

Verbrennungsverbote für Energieträger stehen im Gegensatz zu Handelsrecht und Wettbewerbsrecht. Es handelt sich hierbei um unzulässige Handelshemmnisse und Wettbewerbsverzerrungen zu Ungunsten von Energielieferanten, Herstellern, Produkten und Errichtern, die auf Basis gesetzlicher Grundlagen Energieträger, Produkte und Systeme entwickelt haben, in Verkehr bringen bzw. errichten dürfen.

Daher fordert das Aktionsbündnis für unabhängiges Heizen in Thüringen die Respektierung der gesetzlichen Rechte privater und institutioneller Investoren, Energieträger und technologische Lösungen für die Verbesserung der Effizienz und den Einsatz von erneuerbaren Energien frei wählen zu können.

Grundsätze und Ziele des Aktionsbündnisses

Die Partner des Bündnisses bekennen sich zu den folgenden Grundsätzen:

Das Aktionsbündnis für unabhängiges Heizen in Thüringen setzt sich für den Erhalt und die Stärkung der wettbewerblichen Strukturen im Wärmemarkt ein. Die Partner des Bündnisses wenden sich gegen Fernwärme-Anschluss- und Benutzungszwänge bzw. Verbrennungsverbote. Unter "Freier Wärme" versteht das Aktionsbündnis auch Nahwärme, wenn sich der Kunde freiwillig für die Nutzung entscheidet.

Die Partner des Bündnisses tragen zur Information und Aufklärung auf kommunaler und Landesebene bei, indem sie sich für die Vorteile wettbewerblicher Strukturen bei der Heizungsmodernisierung einsetzen. Zugleich weisen sie die politischen Vertreter des Freistaates auf die Nachteile und Risiken von Zwangsmaßnahmen im Wärmemarkt hin.

Die Partner des Bündnisses informieren die Landeskontaktstelle über vermutete, vorgesehene oder festgestellte Verbrennungsverbote oder Fernwärme-Anschluss- und Benutzungszwänge auf dem Gebiet des Freistaates Thüringen, um diese zu verhindern oder rechtliche Schritte einzuleiten.

Die Landeskontaktstelle des Aktionsbündnisses für unabhängiges Heizen in Thüringen trägt durch Öffentlichkeitsarbeit, wie z.B. Pressemitteilungen, Interviews oder Internetseiten zur Information und Aufklärung von Kommunen, Verbrauchern und Sanitär-Heizung-Klima-Unternehmen bei. D

Die Geschäftsstelle des Fachverbandes Sanitär Heizung Klima Thüringen vertritt nach außen das Aktionsbündnis für Freie Wärme in Thüringen als Landeskontaktstelle. Die Mitgliedschaft im Aktionsbündnis für Freie Wärme in Thüringen ist freiwillig und kostenfrei. Die Beendigung der Mitgliedschaft erfolgt durch schriftliche Kündigung an die Landeskontaktstelle.